

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Erlenbach, 1953-05-06

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann
Erlenbach/Zuerich,
am 6. Mai, 1953

Lieber Hans, -

(ausdruecklich haben Sie mir erlaubt, Sie so zu nennen, - sonst wagt' ich's nicht!) durch unsere Emmi schicke ich Ihnen zwei meiner Kinderbuecher - "Unser Zauberonkel Muck" (im Begräff zu erscheinen) und "Christoph fliegt uebers Meer" (erscheint im Sommer). Mit diesen beide, die vor Jahren entstanden habe ich in vieler Herren Sprachen schon sehr gute Erfahrungen gemacht. "Christoph" erschien noch in Deutschland (zu Weihnachten 1932!) und ehe Onkel Adolf kam, waren 10 000 Exemplare verkauft. Der "Muck" entstand in der Emigration. Die Fahnen des "Christoph" sind voellig unkorrigiert, - doch denke ich, Ihre Lektoren werden das Buechlein beurteilen koennen trotz den Druckfehlern und Einigem, was der Verlag willkuerlich geaendert und was ich inzwischen zurueck-geaendert habe.

Ausser diesen beiden Werklein habe ich im Augenblick zwei Baende einer vierbaendigen Serie zu vergeben, die im Maerz 1954 vollstaendig vorliegen wird. Der erste Band ist bereits gesetzt und der zweite geht dieser Tage in Satz. Sollte die Buechergilde sich fuer diese Serie interessieren, so meine ich, man koennte eine zweibaendige Ausgabe machen, - successive, sodass die bereits vorliegenden Baende in einiger Baelde als ein Band und die beiden spaeteren im Fruehherbst (August) 54 herauskaemen. Zur vorlaeufigen Orientierung lege ich zwei kleine Besprechungen bei, die anlaesslich einer Vorlesung aus den beiden ersten Baenden in Muenchen erschienen. Mich hat es gefreut, dass meine Loesung der nicht ganz leichten Aufgabe so ungemein freundlich aufgenommen wurde, - bei Klein und Gross.

Vielleicht wollen Sie zunaechst "Muck" und "Christoph" pruefen lassen. Die "Zugvoegel" schicke ich Ihnen erst, wenn auch der zweite Band gesetzt ist. Am besten waer's (sehr natuerlich), Sie naehmen alles. Spass beiseite, jedoch; ich kenne die einschlaegige Literatur und behaupte guten Gewissens, dass, Kaestner ausgenommen, niemand in deutscher Sprache gute Kinderbuecher schreibt - nur die Unterzeichnete. Und bei auslaendischen Titeln hapert es meist greulich mit der Uebersetzung. Ich kann mich also nur herzlich empfehlen.

Zahlreiche Grüesse, - von den besten!

Wie immer

die Ihre;